Furkastrasse 39, 3983 Mörel-Filet
Tel. 027 927 28 27 - www.moerel-filet.ch
E-Mail: gemeinde@moerel-filet.ch

Mitteilungen Frühjahr 2026

VORWORT DES GEMEINDEPRÄSIDENTEN
Mörel-Filet verändert sich, wir wollen aber unsere Bürgernähe behalten

Die Nachfrage nach Wohnraum ist auch in Mörel-Filet stark gestiegen. Die Bautätigkeit ist so hoch wie schon lange nicht mehr. Der Bau der 12 Einfamilienhäuser im Quartier Zer Brigga befindet sich in der Endphase, zudem plant die Holzbau AG den Bau von zwei Mehrfamilienhäusern mit insgesamt 22 Wohnungen. Weitere Ein- und Mehrfamilienhäuser sind im Bau oder in der finalen Planungsphase. Das wirkt sich auf die Einwohnerzahl aus – Mörel-Filet wächst.

Nach der Fusion im Jahr 2009 hatte die Gemeinde Mörel-Filet 680 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Zahl ist lange konstant geblieben. In den letzten Jahren setzte ein moderates Wachstum ein. Im Moment haben wir 760 Einwohner und man kann davon ausgehen, dass wir in den nächsten Jahren die 800er-Grenze knacken werden.

Baustelle 2025

Baustelle 2026

Das ist gut so. Denn das moderate Wachstum hilft uns, die Infrastrukturen aufrechtzuerhalten und unsere Position als Schulstandort zu stärken. Man darf nicht vergessen: Ein Bevölkerungswachstum wirkt sich nicht immer direkt auf die Schülerzahlen aus. So stand die Führung des Kindergartens für das nächste Schuljahr auf der Kippe.

Was dem Gemeinderat besonders wichtig ist: Trotz Wachstum wollen wir unsere Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern unbedingt behalten. Wir sehen uns als Dienstleistungsbetrieb. Entsprechend sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindebüro, im Werkhof und im Schulhaus stets bemüht, Ihnen schnell und unkompliziert weiterhelfen zu können. Dafür gebührt ihnen an dieser Stelle ein grosses Dankeschön.

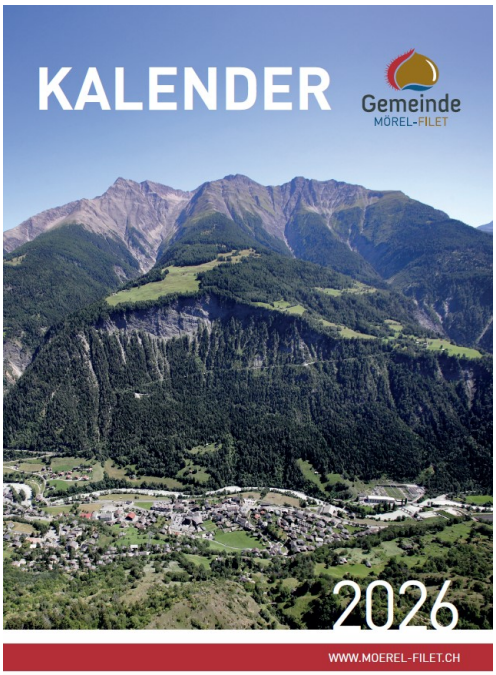
Wo nötig und sinnvoll wollen wir aber auch die digitalen Möglichkeiten nutzen. So verfügt die Gemeinde seit letztem Jahr über eine App, auf der wir sie laufend mit wichtigen Informationen beliefern 470 Einwohner haben die App bisher abonniert und wir hoffen, dass es in Zukunft noch mehr werden. Es ist eine gute Möglichkeit, um schnell und unkompliziert informieren zu können. Melden Sie sich an, falls Sie es noch nicht getan haben. Das Büroteam steht Ihnen auch gerne hilfreich zur Seite, falls es Probleme gibt.

Aber ja, manchmal darf man auch ein bisschen «altmodisch» sein. Unter der Leitung der neuformierten Kulturkommission wurde auf dieses Jahr hin erstmals ein Kalender herausgegeben. Nicht etwa in digitaler Form, sondern ganz bewusst zum Anfassen und Aufhängen. Die Reaktionen fielen sehr positiv aus.

Diesem Kalender können sie auch entnehmen, wie vielseitig das Vereinsleben in unserem Dorf nach wie vor ist. Die Vereine funktionieren hervorragend und sie tragen sehr viel dazu bei, dass wir ein aktives und lebendiges Dorf sind. Vereine sind der einfachste Weg, um den Anschluss an die Bevölkerung zu finden. In diesem Sinne fordere ich gerade die Zuzüger auf, sich über die vielseitigen Möglichkeiten zu informieren und sich aktiv ins Dorfleben einzubringen. Auf der Homepage ist die Liste der Dorfvereine aufgeführt und ich bin überzeugt, dass für alle etwas Passendes dabei ist.

Die schreckliche Brandkatastrophe von Crans-Montana hat uns alle betroffen gemacht und sie hat uns in aller Deutlichkeit aufgezeigt, wie wichtig der Brandschutz ist. Auch die Vereine sind gefordert. Es ist klar: Die gesetzlichen Bestimmungen müssen eingehalten werden. Wir sind aber bestrebt, zusammen mit dem Sicherheitsbeauftragten und den Veranstaltern nach Lösungen zu suchen, damit Anlässe auch in Zukunft durchgeführt werden können. Oft kann schon mit kleinen Eingriffen oder Anpassungen die maximale Besucherzahl deutlich erhöht werden. Bei der Dorffasnacht und dem Pelzfellmarkt ist das gelungen.

Das ist wichtig, denn wir wollen ein lebendiges und aktives Dorf bleiben…



Wer noch keinen Kalender hat, darf sich gerne beim Gemeindebüro melden.

PERSONELLES IN UNSERER GEMEINDE

Demission von Gemeinderat Tobias Hauswirth

Tobias Hauswirth hat am 14. März beim Staatsrat des Kantons Wallis seine Demission als Gemeinderat eingereicht. Der Vorsteher des Departements für Sicherheit, Institutionen und Sport hat das Gesuch am 26. März genehmigt. Der Gemeinderat von Mörel-Filet bedauert den Entscheid von Tobias und dankt ihm für die geleistete Arbeit.

Die Nachfolgeregelung erfolgt nach der Majorzwahl. Den Termin für die Listenhinterlegung hat der Gemeinderat von Mörel-Filet auf den Dienstag, 12. Mai, 2026, 18.00 Uhr festgesetzt. Falls mehrere oder gar keine Kandidaturen eingehen, kommt es zu einem Wahlgang. Dieser findet am Abstimmungswochenende vom 14. Juni 2026 statt.

Wir bitten Interessierte, die Liste beim Gemeindebüro zu hinterlegen.

Pensionierung von Esther Heinzen

Unsere langjährige Sachbearbeiterin Esther Heinzen geht am 1. Juli nach über 20 Jahren Gemeinde in den Ruhestand. In Elisabeth Hallenbarter-Kiechler konnte der Gemeinderat eine einheimische und bestens ausgebildete Nachfolgerin verpflichten. Elisabeth hat mehrere Jahre auf einem Gemeindebüro gearbeitet und verfügt deshalb über sehr viel Erfahrung. Wir freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit.

Die Verabschiedung von Esther und die Begrüssung von Elisabeth erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Kündigung von Kilian Franzen

Der Werkhofmitarbeiter Kilian Franzen hat nach vier Jahren gekündigt und kehrt zurück in einen Forstbetrieb. Es ist sein Wunsch, die angefangene Ausbildung zu vollenden. Wir danken Kilian herzlich für seinen Einsatz für die Gemeinde und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Der Gemeinderat hat die Stelle ausgeschrieben und wird den Nachfolger demnächst bestimmen.

Regionalschule Aletsch – Neuer Abwart

Seit dem 1. Dezember 2025 verstärkt Martin Andenmatten als neuer Schulhausabwart das Team unserer Schule Aletsch.

Er ist gelernter Maurer und Automechaniker und war während 31 Jahren bei Auto Walpen in Fiesch sowie anschliessend 2 Jahre bei der Garage Elite in Raron tätig. Dank seines handwerklichen Geschicks, seiner langjährigen Berufserfahrung und seiner zuverlässigen Arbeitsweise ist er eine wertvolle Unterstützung für unseren Schulbetrieb.

In seiner Freizeit widmet er sich gerne dem Reisen, dem Lösen von Kreuzworträtseln sowie dem Skifahren. In naher Zukunft wird er zudem seinen Wohnsitz nach Mörel-Filet verlegen.

Wir heissen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude und Erfolg in seiner neuen Tätigkeit.

NEUER HOLDER FÜR WERKHOF

Nach vielen treuen Einsatzjahren wurde unser bisheriges Trägerfahrzeug ersetzt: Der im Januar 2006 angeschaffte **Holder C 4.74** ist in die Jahre gekommen und wurde nun durch ein modernes neues Fahrzeug, den **Holder C75**, abgelöst.

Mit der Neuanschaffung investiert die Gemeinde gezielt in eine zuverlässige und zukunftsorientierte Infrastruktur für den Werkdienst. Das neue Trägerfahrzeug bietet nicht nur mehr Komfort und Effizienz, sondern bringt auch im täglichen Einsatz einen spürbaren Mehrwert mit sich. Ob bei Unterhaltsarbeiten, im Winterdienst oder bei weiteren vielseitigen Aufgaben im Gemeindegebiet – der Holder C75 wird unser Team künftig optimal unterstützen.

Wir freuen uns sehr über diese wertvolle Ergänzung und sind überzeugt, dass das neue Fahrzeug einen wichtigen Beitrag zu einem reibungslosen und leistungsfähigen Werkbetrieb leisten wird.

Unseren Chauffeuren wünschen wir mit dem neuen Holder C75 allzeit gute Fahrt, viel Freude im Einsatz und beste Unterstützung bei ihrer täglichen Arbeit.

WILD CAMPIEREN

Campieren ist nur auf den dafür vorgesehenen Plätzen **oder Campingplätzen** erlaubt. Wilde Camper dürfen gerne der Gemeindepolizei unter der Telefonnummer 027 922 75 77 oder unter der E-Mail-Adresse gemeindepolizei@naters.ch gemeldet werden.

ABBRENNEN VON FLÄCHEN

Frühling, die Zeit des Aufräumens, aber auch des Abbrennens von dürrem Gras, Gebüsch und Gartenabfällen ist wieder da. Das kantonale Umweltschutzgesetz ist in Sachen Feuer im Freien klar und unmissverständlich:

Es ist schädlich, gefährlich und verboten, im Freien Feuer zu entfachen.

Dieses Verbot gilt auch für das Verbrennen von Fremdmaterialien in Cheminées und in Holzfeuerungsöfen. Zuwiderhandlungen werden aufgrund des Gesetzes zum Schutz gegen Feuer und Naturelemente streng geahndet.

NEUES VON UNSEREN ENTSORGUNGSSTELLEN

Entsorgungsstelle «Zer Brigga» Filet
Seit Dienstag, 17. März 2026 steht der Bevölkerung bei der Entsorgungsstelle Zer Brigga in Filet ein neuer Presscontainer für Karton und Papier zur Verfügung.

- **Papier ist lose (nicht verschnürt) einzuwerfen**
- **Karton ist gefaltet oder zusammengedrückt einzuwerfen**

Danke, dass Sie die Sammelstelle jeweils sauber und ordentlich hinterlassen.

Alteisensammlung
Ab Donnerstag, 16. April 2026 steht der Bevölkerung der Alteisencontainer nur noch bei der Sammelstelle auf dem Werkhofgelände beim Bahnhof Mörel zur Verfügung.

Dienstag	**09.15 Uhr bis 09.45 Uhr**
Freitag	**16.00 Uhr bis 16.30 Uhr**

Altkleidersammlung
Die Altkleider-Sammlung ist ein schweizweites Problem und betrifft nicht nur das Oberwallis. Die sogenannte «Fast-Fashion» überflutet uns mit qualitativ schlechter Ware und oft wird falsches Material in den Altkleidersäcken entsorgt. Die Lagerbestände der Entsorgungsfirmen sind mangels tiefer Nachfrage voll.
Die Firma Tell-Tex hat die Entsorgung im Oberwallis bereits teilweise gekündigt und noch laufende Verträge werden gekündigt, falls keine einheitliche Lösung gefunden wird.

Der Bevölkerung von Mörel-Filet stehen die Altkleider-Container wie bis anhin bis Ende 2026 zur Verfügung.

GRÜN- & HÄCKSELGUTANNAHME «SAMMELSTELLE KRAFTWERK»

Die Sammelstelle „Kraftwerk Mörel“ für Grün- und Häckselgut ist ab sofort wieder geöffnet.

jeden Mittwoch von 13.00 bis 20.00 Uhr und
jeden Freitag von 08.00 bis 16.00 Uhr

Die Grünabfuhr ist eine Dienstleistung der Gemeinde und wir erwarten, dass keine Fremdgegenstände und keine Steine und Erde entsorgt werden (Kompostmaterial und Häckselgut sind getrennt abzugeben).

INBETRIEBNAHME DER BERIESELUNGSANLAGEN

Die Berieselungsanlagen werden am:

Montag,	**den 13. April 2026**	►	**Ortsteile Mörel und Breiten**
Dienstag,	**den 14. April 2026**	►	**Ortsteil Filet**

in Betrieb genommen. Die Bewirtschafter sind gebeten, alle privaten Schieber und Entleerungshähne zu schliessen. Die Benutzung der Berieselung wird wie folgt eingeteilt:

- **Für die Landwirtschaft im Ortsteil Mörel: Berieselungsverbot von 16.00 bis 21.00 Uhr**
- **Für alle andern: Keine Einschränkung**

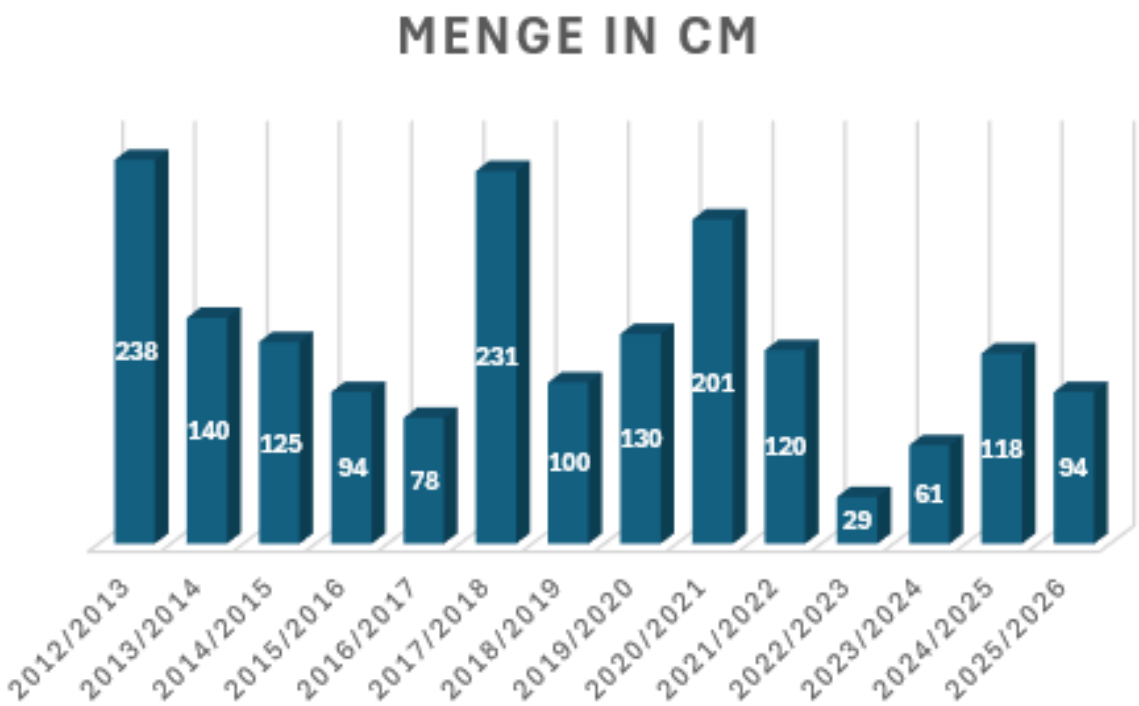
Trinkwasser ist ein kostbares Gut zu diesem wir Sorge tragen dürfen.

Es wird vermehrt beobachtet, dass Grünflächen mit Trinkwasser bewässert werden. Wir bitten die Bevölkerung und Landwirte mit der Bewässerung verantwortungsvoll für Mensch und Tier umzugehen. Ab diesem Datum ist es in den Ortsteilen Mörel und Breiten ausdrücklich verboten, mit Trinkwasser Rasenflächen und Gärten zu berieseln, sowie Strassen und Plätze abzuspritzen.

SCHNEEMENGEN 2025/2026

Unser Gemeindevorarbeiter René Imhof misst in den Wintermonaten täglich die Niederschlagsmenge. Hier eine Aufstellung der Schneefallmengen der letzten Jahre.

Die durchschnittliche Schneemenge seit Winter 2012/2013 beträgt in Mörel-Filet 125 cm.



Stand 25.03.2026

AN ALLE HUNDEHALTER UND HUNDEBESITZER

- Für jeden mehr als 6 Monate alten Hund, dessen Besitzer oder Halter seinen Wohnsitz in der Gemeinde Mörel-Filet hat oder sich länger als 3 Monate in Mörel-Filet aufhält, fällt die jährliche Hundesteuer von **CHF 150.00** an. Dies gilt auch für Hunde, die im Verlaufe des Jahres angeschafft werden oder das Alter von 6 Monaten erreichen.
- Die Hundesteuer wird für ein ganzes Jahr erhoben und kann nicht entsprechend der Haltedauer des Tieres aufgeteilt werden.
- Jeder Besitzer oder Halter eines Hundes, der die Hundesteuer bis zum März nicht bezahlt, kann mit einer Nachsteuer und einer Busse bis zum dreifachen Betrag der Steuer belangt werden.
- Hunde, die älter als 3 Monate sind, müssen mit einem elektronischen Chip versehen sein.
- Alle Hundehalter sind verpflichtet eine Haftpflichtversicherung abzuschliessen und müssen jederzeit eine Bestätigung vorweisen können. Der Nachweis der Versicherung ist bei der Gemeindeverwaltung jährlich zu hinterlegen.
- Die Hundehalter sind verpflichtet, die Daten bei der eidg. Heimtierdatenbank AMICUS (www.amicus.ch oder 0848 777 100) aktuell zu halten (Adressänderung, Todesfall, Halterwechsel etc.).
- Neue Hundehalter müssen sich vorgängig bei der Gemeindeverwaltung melden. Diese werden als neue Halter in der AMICUS-Datenbank erfasst und erhalten eine Personen-ID-Nummer. Die ID-Nr. benötigt der Tierarzt zur Erfassung des neuen Hundes auf AMICUS.
- Gemäss angepasstem Ausführungsgesetz zum eidgenössischen Tierschutzgesetz (AGTSchG) per 1.01.2020 sind sämtliche Ersthundehalter, die nach dem 1. Januar 2020 einen Hund erworben haben, verpflichtet, bei einem zugelassenen Ausbilder einen Kurs gemäss Verordnung über die Ausbildung von neuen Hundehaltern (TSchV) zu absolvieren. Die Kursbestätigung ist bei der Gemeindeverwaltung zu hinterlegen.
- Für den obligatorischen Kursbesuch wurde eine Übergangsfrist festgelegt, und neue Halter, die ab 2020 einen Hund erwerben, haben bis Ende 2021 Zeit, einen Hundehalterkurs zu besuchen. Ab 2021 beträgt die Frist, in welcher der Kurs besucht werden muss, ein Jahr nach Erwerb des neuen Hundes.

In der letzten Zeit wurde vermehrt festgestellt, dass Hunde innerorts frei herumlaufen und der Kot liegen bleibt.

Wir machen Sie höflich auf das Gesetz des eidgenössischen Tierschutzes vom 14. November 1984 aufmerksam, im Speziellen auf die Artikel 10a 1 bis 4, in welchem die Pflicht der Hundeführer klar definiert sind:

- Hunde müssen innerorts an der Leine geführt werden und ausserorts unter Kontrolle stehen.

- Hundehalter haben die Pflicht, den Kot ihres Hundes einzusammeln. Sie müssen über das nötige Material zum Einsammeln des Hundekots auf öffentlichem Grund verfügen.

- Hundehalter haben die Pflicht, einen Angriff ihres Hundes auf einen Menschen dem Veterinärdienst zu melden.

- Hundehalter haben die Pflicht, für ihren Hund eine Haftpflichtversicherung abzuschliessen.

PROZESSIONSSPINNER

Im Frühjahr, sobald es wärmer wird, verlassen die Prozessionsspinner nach der Überwinterung ihre Nester. Die Raupen wandern in einer Art Prozession vom Baum zum Boden, um sich unter der Oberfläche zu verpuppen. Dabei kann es zu unliebsamen Begegnungen kommen, da die Raupen mit nesselnden Brennhaaren besetzt sind. Die Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft rät deshalb, grundsätzlich die Nähe zu den Raupen und Nestern zu meiden.

Eine Entfernung der Nester durch einen Spezialisten macht Sinn, wenn eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier durch die brennenden Haare der Raupen besteht. Dies ist vornehmlich im Bereich von Siedlungen, Spielplätzen oder stark frequentierten Spazierwegen der Fall.

Wer in der Umgebung seines Hauses solche Nester entdeckt, sollte unseren Revierförster Christian Theler rufen, der gerne mit Rat und Tat zur Seite steht. (079 449 55 69)

ENTFERNUNG VON WESPENNESTERN

Wespen sind nützliche Insekten und leisten einen wichtigen Beitrag zum ökologischen Gleichgewicht. Dennoch können Wespennester in unmittelbarer Nähe von Wohnhäusern, Eingängen, Balkonen oder stark frequentierten Bereichen eine Gefahr für Menschen und Haustiere darstellen.

Aus Sicherheitsgründen sollten Wespennester nicht eigenständig entfernt werden.

Die fachgerechte Entfernung wird durch die Feuerwehr Brumbach durchgeführt und erfolgt gegen Gebühr **von 100.- pro Einsatz**.

Bei Bedarf oder bei Fragen zur Entfernung eines Wespennestes bitten wir Sie, sich an den zuständigen Feuerwehr-Kommadanten Patrik Imhof unter 079 420 99 21 oder an das Gemeindebüro Mörel-Filet unter 027 927 28 27 zu wenden.

ÖFFNUNG DER TUNETSCHSTRASSE

Die Gemeinde ist bemüht, die Tunetschstrasse so bald als möglich zu öffnen.

Auf unserer Homepage finden Sie jeweils den aktuellen Stand, ob die Tunetschstrasse geöffnet oder geschlossen ist.

Die obligatorische Fahrbewilligung kann von den Einwohnern der Gemeinde Mörel-Filet wie immer kostenlos auf der Gemeindekanzlei bezogen werden **(1 Stück pro Person)**. Die Tagesbewilligungen können ebenfalls auf der Gemeindekanzlei bezogen werden oder **auch auf den Apps oder per Twint gelöst werden.**

FAMILIEN-CLUB ALETSCH – DIE STERNENSINGER KOMMEN

Die Sternsinger von Mörel-Filet und der Riederalp haben am Drei Königs-Tag für die Organisation Missio Schweiz „Sternsingen gegen Kinderarbeit - Schule statt Fabrik“ zusammen gesungen und eine **Geldspende von Fr.3‘722.65** gesammelt.

Vielen lieben Dank an die zahlreichen Sternsinger und die Begleitpersonen - es war ein schöner und erfolgreicher Anlass.

Es freut uns sehr, dass so viele Kinder sich Zeit nehmen und bereit sind, eine gute Tat für andere Kinder zu leisten.

INFOVERANSTALTUNG: ENERGIE NACHBARSCHAFTLICH NUTZEN

Am Donnerstag, 16. April 2026, laden die Gemeinde Ried-Brig und EnBAG sowie weitere Partner zum öffentlichen Anlass «**Mein Strom – dein Strom**! Energie in der Nachbarschaft teilen und Kosten sparen» ein.

Der Anlass richtet sich bewusst **an die Bevölkerung aller EnBAG Gemeinden**, die sich dafür interessieren, wie die neuen Möglichkeiten des Stromteilens konkret funktionieren und was sie im Alltag bedeuten können.

EnBAG möchte damit die Energiewende in der Region nicht nur technisch, sondern auch mit transparenter Information, Nähe zur Bevölkerung und konkreten Lösungen vor Ort begleiten.

Dieser Informationsanlass ist eine gute Möglichkeit sich mit dieser Thematik auseinander zu setzen und einen ersten Eindruck über die künftige Energieversorgung und deren Nutzungsmöglichkeiten zu informieren. Parallel dazu ist der Gemeinderat damit beschäftigt mit der EnBAG und weiteren Partnern wie der Holzbau AG die Möglichkeiten in unserer Gemeinde abzuklären. Weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit.

WIE ERKENNT MAN DEN JAPANKÄFER ?

- Ausgewachsene Käfer sind 10-15 mm lang mit kupferfarbenen Flügeldecken.
- Der Halsschild ist auffällig goldgrün schimmernd.
- An jeder Seite des Hinterleibs sind fünf kleine weisse Haarbüschel zu erkennen. Am Hinterteil gibt es zwei grössere, gleichfarbige Haarbüschel.
- Die erwachsenen Käfer können vor allem im Sommer (Juni-August) beobachtet werden.
- Eier, Larven und Puppen leben im Boden und sind daher schwieriger zu sehen.

JAPANKÄFER *(Popillia japonica)*

MERKMAL

5 KLEINE, WEISSE HAARBÜSCHEL

2 GROSSE, WEISSE HAARBÜSCHEL

Junikäfer
Amphimallon solstitiale

Maikäfer
Melolontha melolontha

Rosenkäfer
Cetonia aurata

Gartenlaubkäfer
Phyllopertha horticola

Darstellungen: LANAT, Kanton Bern

WAS TUN, WENN SIE EINEN JAPANKÄFER IM WALLIS SICHTEN ?

- FANGEN SIE DEN KÄFER EIN UND LASSEN SIE IHN NICHT WIEDER FREI. PRÜFEN SIE DAS VORHANDENSEIN VON WEISSEN HAARBÜSCHELN AUF BEIDEN SEITEN DES HINTERLEIBS.
- MACHEN SIE, WENN MÖGLICH, EIN FOTO DES INSEKTS, NOTIEREN SIE DEN GENAUEN STANDORT UND DEN NAMEN DER PFLANZE, AN DER ES BEOBACHTET WURDE. FRIEREN SIE DEN KÄFER EIN.
- KONTAKTIEREN SIE SO RASCH WIE MÖGLICH DIE DIENSTSTELLE FÜR LANDWIRTSCHAFT VIA ONLINE-FORMULAR.

MELDEPFLICHT VIA ONLINE-FORMULAR

Je früher der Käfer entdeckt wird, desto grösser sind die Chancen für eine erfolgreiche Bekämpfung. Helfen Sie mit !

Alle Informationen zum Japankäfer im Wallis finden Sie auf unserer Internetseite : www.vs.ch > Pflanzenschutz > Japankäfer

Kontakt :
Dienststelle für Landwirtschaft Kanton Wallis
027 606 76 40 – sca-ovvin@admin.vs.ch

Der Kanton Wallis durfte Inhalte dieses Flyers mit freundlicher Genehmigung übernehmen von :

Amt für Landwirtschaft und Natur des Kantons Bern – BLW in Zusammenarbeit mit Eppo - www.eppo.int

Quellen Fotos: Japankäfer: © Christian Schweizer, Agroscope; Junikäfer : © ddp Images, publiziert von Frankfurter Allgemeine ; Maikäfer : © Bernd Boscolo/ aboutpixel.de, publiziert von Agrarheute; Rosenkäfer : © Chrumps, publiziert von Umweltberatung Luzern; Gartenlaubkäfer : © N. Sloth, biopix.com

Version : Juni 2024

FEUERWEHR: KOMMANDANTEN WEITERBILDUNGSKURS

Am 26. Februar 2026 war die Feuerwehr Brumbach Gastgeber des jährlich stattfindenden Kommandanten-Weiterbildungskurses des Oberwalliser Feuerwehrverbandes.

Die rund 45 amtierenden Kommandanten und ihre Stellvertreter wurden an verschiedenen Posten in Mörel-Filet geschult und weitergebildet. Die Feuerwehr Brumbach war für die Organisation, Verpflegung und den Transport verantwortlich.

Hier einige Impressionen dieses Anlasses…

UNTERWEGS IM FRÜHLING – GEPFLEGTE WEGE RUND UM UNSERE GEMEINDE

Mit dem Einzug des Frühlings erwacht auch das Wander- und Bikenetz in unserer Gemeinde zu neuem Leben. Nach den winterlichen Monaten werden die Wander- und Bikewege sorgfältig instandgesetzt, gepflegt und für die kommende Saison vorbereitet. So können Einheimische wie Gäste die erwachende Natur wieder unbeschwert geniessen.

Besonderes Augenmerk gilt in diesem Jahr den Verbindungen von Betten, Goppisberg und Greich in Richtung Mörel. Diese Strecken werden von Mountainbikern und von Wanderern gemeinsam benutzt. Deshalb werden diese beliebten Routen von der Firma Vast umfassend überprüft, ausgebessert und von allfälligen Winterschäden befreit. Wege werden gesichert, Beschilderungen kontrolliert und die Strecken für Wandernde sowie Bikebegeisterte optimal hergerichtet. Seit diesem Jahr wurden auch neue Beschilderungen angebracht.

MOUNTAINBIKE WELTCUP IN DER ALETSCH ARENA UND BELLWALD

Nach dem erfolgreichen Weltcup 2024 und den Weltmeisterschaften 2025 sind die beiden Destinationen fester Bestandteil der UCI Mountainbike World Series.

Vom 16. bis 19. Juli 2026 gastiert der UCI Enduro Weltcup erneut in der Aletsch Arena und in Bellwald. Rund 800 Athlet*innen aus über 30 Nationen werden erwartet und sorgen für internationale Rennatmosphäre am Fusse des Grossen Aletschgletscher.

Die Rennen führen über bestehende Trails der Aletsch Arena bis nach Bellwald. Der Event ist frei zugänglich und bietet sowohl Einheimischen als auch Gästen die Möglichkeit, Spitzensport hautnah mitzuerleben.

Für die Durchführung werden zudem zahlreiche Volunteers aus der Region gesucht – eine ideale Gelegenheit, hinter die Kulissen eines internationalen Sportanlasses zu blicken und aktiv mitzuwirken.

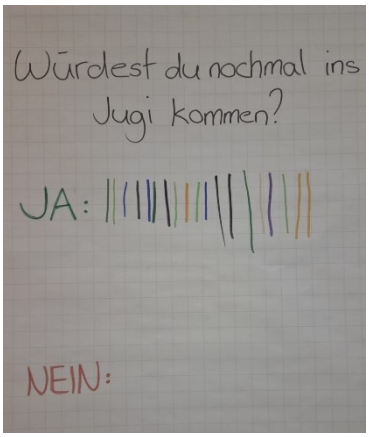
Vize-Weltmeisterin 2025 Ella Conolly auf einem Trail entlang des Grossen Aletschgletschers. Bilder die an der Weltmeisterschaft 2025 um die Welt gingen. cr: Sven Martin.

DIE JUGENDARBEITSSTELLE BEZIRK ÖSTLICH-RARON

JUGENDARBEITSSTELLE
BEZIRK ÖSTLICH RARON

In der Vorstandssitzung Mitte November wurde beschlossen, im März einen Kick-Off Event im Jugi in Ried-Mörel durchzuführen. In den darauffolgenden Wochen war die Stellenleiterin intensiv damit beschäftigt, das Jugi einzurichten. So wurden unter anderem ein Tischtennistisch, eine Dartscheibe sowie weitere Gegenstände kostengünstig angeschafft. Damit sollte ein Raum entstehen, in dem sich die Jugendlichen wohlfühlen und den sie gerne wieder besuchen. Nachdem das genaue Datum für den Kick-off-Event feststand, gestaltete die Stellenleiterin entsprechende Flyer. Am 18. Februar 2026 besuchte sie alle Klassen der 8H bis 11OS im Bezirk Östlich Raron, verteilte die Flyer und beantwortete die Fragen der Schüler:innen.

Der Kick-off-Event am 14. März 2026 im Jugi in Ried-Mörel erwies sich als voller Erfolg. Die Veranstaltung begann um 16.00 Uhr und dauerte bis 20.00 Uhr. Insgesamt nahmen rund 50 Jugendliche teil, und es herrschte durchgehend eine ausgelassene und positive Stimmung. Für Unterhaltung sorgten Musik, verschiedene Spielmöglichkeiten sowie ein Verpflegungsangebot mit Getränken und frisch zubereiteten Burgern. Die Jugendlichen nutzten die Gelegenheit, das Jugi kennenzulernen. Tischtennis, Tischfussball, Darts und auch Kartenspiele sorgten für viel Spass bei allen Anwesenden.



Während des Abends suchte die Stellenleiterin aktiv das Gespräch mit den Jugendlichen, um ihre Eindrücke zu erfahren. Ergänzend dazu konnten die Jugendlichen ihre Rückmeldungen auf Flipcharts festhalten, unter anderem dazu, ob sie erneut kommen möchten und an welchen Tagen sie das Angebot gerne nutzen würden. Bereits während des Events zeigten viele Interesse an weiteren Öffnungszeiten und erkundigten sich, wann das Jugi das nächste Mal geöffnet sein wird. Dies unterstreicht das grosse Bedürfnis nach einem solchen Treffpunkt in der Region. Am Anlass waren Jugendliche aus den Gemeinden Riederalp, Bettmeralp, Bitsch, Mörel, und Grengiols vertreten. Auch Pomona war vor Ort, um über den Event zu berichten. Zudem unterstützte der gesamte Vorstand der Jugendarbeitsstelle Östlich Raron die Durchführung und war persönlich anwesend.

Aufgrund der durchwegs positiven Resonanz hat der Vorstand beschlossen, das Jugi künftig regelmässig zu öffnen – zunächst etwa alle zwei Wochen. Bei anhaltend grosser Nachfrage kann das Angebot weiter ausgebaut werden. Die nächsten Schritte werden in enger Zusammenarbeit mit dem örtlichen Jugendverein sowie der Gemeinde Riederalp geplant.

JUGENDARBEITSSTELLE
BEZIRK ÖSTLICH RARON

APRIL 2026

JUGI RIED-MÖREL

MITTWOCH, 01.04.

geöffnet von 13.30 bis 17.00 Uhr

MITTWOCH, 15.04.

geöffnet von 13.30 bis 17.00 Uhr

SAMSTAG, 25.04.

geöffnet von 13.30 bis 17.00 Uhr

jastow.ch

076 603 65 02

jast.oestlraron

jast.oestlichraron

ALETSCH VOLLEY

Der Verein Aletsch Volley wächst und entwickelt sich stetig weiter. Aktuell zählt unser Club knapp 90 Mitglieder. Besonders erfreulich ist der grosse Anteil an jungen Volleyballbegeisterten: Rund 70 Juniorinnen und Junioren trainieren regelmässig in den Turnhallen in Grengiols und Mörel.

Unterstützt werden sie von 10 engagierten Trainerinnen und Trainern, die mit viel Einsatz ihr Wissen und Begeisterung weitergeben.

Ergänzt wird der Verein mit 9 Spielerinnen unserer internen Damenmannschaft.

Unser grosses Ziel für die Zukunft ist es, wieder eine Ligamannschaft aufzubauen. Damit würde sich eine weitere Türe öffnen und es gäbe für die Juniorinnen, sowie auch für die Volleyball-Aktiven eine neue Herausforderung.

Unsere internen Damen sind seit Jahren aktiv im Club (früher in der Liga) und glänzen weiterhin bei den internen Meisterschaften mit sensationellen Spielen.

Ein wichtiger Teil unseres Vereins sind unsere Nachwuchsteams und ihre Trainerinnen und Trainer:

Beim **Kids Volley** sammeln die Jüngsten ihre ersten Erfahrungen mit dem Ball. Trainiert werden sie von Catherine Schmid, Celine Keller und Sarah Mariotto.

Die **U14 Kids** werden von Valerie Ritz, Catherine Schmid und Jelena Kummer betreut. Hier werden bereits technische Grundlagen vertieft und der Teamgeist gestärkt.

U14 Team 1 von Valerie

U14 Team 2 von Catherine

U14 Team 3 von Jelena

Bei der **U16** trainieren die Spielerinnen unter der Leitung von Celine Keller und Katharina Kummer. In dieser Altersstufe werden Technik, Spielverständnis und Taktik weiter ausgebaut.

Die **U18** werden von Fabian Ittig und Jean-Claude Kummer trainiert. Hier rückt der Wettkampfgedanke immer stärker in den Vordergrund, während Teamzusammenhalt und Spielfreude gepflegt werden.

Bei den **U20 Jungs** sorgen Alexandra Imhof, Florian Huber und Diego Werlen als Trainerteam dafür, dass sich die Volleyballer technisch und strategisch weiterentwickeln. Mit dem Ziel in den Ligateams des VBC HOW zukünftig weiterzuspielen.

Mit viel Engagement, Teamgeist und Freude am Volleyball arbeitet Aletsch Volley daran, den Nachwuchs zu fördern und gleichzeitig den Grundstein für eine erfolgreiche und angenehme Volleyball Zukunft für unsere Mitglieder zu legen.

FC MÖREL-FILET – INFORMATIONEN AN DIE BEVÖLKERUNG

Entscheid zum Austritt aus dem Gommer Fussballverband
An der ausserordentlichen Generalversammlung (22.01.2026) haben die stimmberechtigten Mitglieder des FC Mörel-Filet deutlich entschieden, den Gommer Fussballverband (GFV) nach der Saison 2026 zu verlassen und sich ab der Saison 2027 dem FC Region Goms anzuschliessen. Hier werden die Aktiven künftig die neue 2. Mannschaft bilden. Die Junioren bleiben weiterhin im GFV integriert.

Wie kam es dazu?
Dieser Entscheid ist das Resultat eines intensiven mehrjährigen Prozesses und wurde bewusst mit Blick auf die langfristige sportliche Zukunft gefällt.
Die Ausgangslage im Gommer Fussball ist seit längerer Zeit herausfordernd:
Die Entwicklung ist seit Jahren rückläufig – ohne erkennbare Gegenbewegung.
Der Rückgang ist nicht temporär (z. B. Corona), sondern:

- demografisch
- geografisch
- gesellschaftlich (Mobilität, Freizeitverhalten)

Mit aktuell nur noch neun Aktivmannschaften (aus acht Vereinen) befindet sich der GFV auf dem tiefsten Stand seit seiner Gründung 1974. Zwar kann weiterhin eine Meisterschaft durchgeführt werden, doch eine nachhaltige Stabilisierung ist aus heutiger Sicht nicht absehbar.

Der FC Mörel-Filet ist überzeugt, dass verantwortungsvolle Vereinsführung bedeutet, frühzeitig zu handeln – und nicht erst dann, wenn es nicht mehr anders geht.
Ein Zuwarten bis zum definitiven Kollaps bedeutet:

- Aufgabe der eigenen Gestaltungsmöglichkeiten
- Risiko für die Junioren
- Notlösungen statt Perspektiven

Die entscheidende Frage war:
„Wie lange darf man warten, obwohl man weiss, dass die Struktur langfristig nicht trägt?“

Ein zentraler Beweggrund ist die Zukunft unserer Juniorinnen und Junioren. Diese benötigen eine klare Perspektive im Aktivenbereich – denn:

Ohne Aktivfussball haben Junioren keine Perspektive!
Mit dem FC Region Goms besteht bereits heute ein funktionierendes Fundament im Walliser Fussballverband. Der gewählte Schritt ermöglicht es, unseren Aktiven eine nachhaltige sportliche Perspektive zu bieten und gleichzeitig die Nachwuchsarbeit langfristig zu sichern.

Der FC Mörel-Filet bleibt dem Gommer Fussball verbunden und setzt weiterhin auf einen respektvollen Austausch mit allen Vereinen.

Saisonstart 2026

Aktive:	Saisonstart am 08.05.2026
Junioren:	Saisonstart am 20./26.05.2026

Wir freuen uns auf zahlreiche Zuschauer und Unterstützung auf und neben dem Platz.

Save the Date – Dorfturnier auf dem Sand

Am Samstag, 13. Juni 2026 findet wiederum unser traditionelles Dorfturnier auf dem Sand statt.

Neben spannenden Spielen erwartet euch eine Liveübertragung der Fussball-WM 2026 in geselliger Atmosphäre.

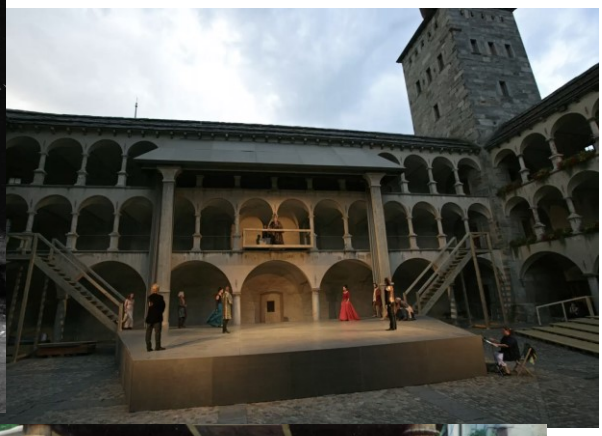
Weitere Informationen folgen – wir freuen uns bereits heute auf zahlreiche Teams und Besucher!

BÜHNE MÖREL – 50 JAHRE THEATERLEIDENSCHAFT

Seit nunmehr 50 Jahren steht die Bühne Mörel für Theaterleidenschaft im Oberwallis. Was 1976 mit einer kleinen, engagierten Gruppe begann, hat sich über die Jahre zu einer festen Grösse in der regionalen Theaterlandschaft entwickelt. Mit viel Herzblut und Mut zu anspruchsvollen, literarischen Stoffen durften wir in all den Jahren ein treues Publikum aus Mörel, der Region und darüber hinaus begeistern.

Dieses Jubiläum erfüllt uns mit grosser Dankbarkeit. Ohne die Unterstützung der Gemeinde Mörel-Filet, der Bevölkerung sowie unserer Zuschauer:innen wäre diese lange Theatergeschichte nicht möglich gewesen. Euer Interesse und eure Verbundenheit mit unserer Bühne geben uns seit fünf Jahrzehnten die Möglichkeit, immer wieder neue Theaterwelten zu erschaffen.

Seit 1996 feiern wir unsere Jubiläen jeweils an besonderen Spielorten ausserhalb unseres Theatersaals. So spielten wir 1996 „Worte Gottes“ von Ramón del Valle-Inclán auf dem Kirchenplatz in Mörel, 2001 „Geschichten aus dem Wienerwald“ von Ödön von Horváth im Crazy Palace in Gamsen, 2006 „King Lear“ von William Shakespeare im Stockalperhof in Brig und 2017 „Peer Gynt“ von Henrik Ibsen als theatrale Reise von Grengiols nach Mörel.



Auch unser 50-jähriges Jubiläum 2026 führt uns wieder an einen neuen spannenden Ort: ins Gewächshaus der Gärtnerei Ritter in Naters. Dort bringen wir im September das Stück „Frau Yamamoto ist noch da“ von Dea Loher in der Regie von Mani Wintsch und Bernadette Wintsch-Heinen auf die Bühne. Die preisgekrönte Autorin gehört zu den bedeutendsten Dramatikerinnen unserer Zeit. Ihr Stück erzählt wie gegenseitige Offenheit und neue Begegnungen die Suche nach Zugehörigkeit stillen und Einsamkeit verschwinden lassen – Themen, die gerade heute aktueller denn je sind.

Wir freuen uns sehr, dieses 50-jährige Jubiläum gemeinsam mit euch zu feiern – und hoffen, viele von euch im September bei unseren Aufführungen begrüssen zu dürfen.

Dea Loher

FRAU YAMAMOTO IST NOCH DA

BÜHNE MOREL

SEIT 1976

50 JAHRE

Gewächshaus Gärtnerei Ritter, Naters
Premiere: September 2026

STÜCK

Das neueste Stück von Dea Loher zeigt die Bewohner:innen eines Mehrfamilienhauses, ihre Beziehungen, ihre Vereinzelung, ihre Einsamkeit aber auch ihre Wünsche, ihre Sehnsüchte und ihre Hoffnungen.
Im Zentrum stehen zwei Männer, Erik und Nino, die als Paar leben, deren junge Nichte und die betagte Frau Yamamoto, die ihre Haustüre immer einen Spalt offen hat und so den «Atem der Welt» hereinlässt…

AUTORIN

Dea Loher, die Tochter eines Försters, wird 1964 in Traunstein in Oberbayern geboren. Sie studiert Germanistik und Philosophie an der Ludwig-Maximillians-Universität München. Ab 1990 nimmt sie an dem Studiengang «Szenisches Schreiben» bei Heiner Müller an der Universität der Künste in Berlin teil. Dea Loher zählt zu den wichtigsten Autorinnen der Gegenwart und ist international bekannt für ihren klugen Blick auf die fragilen Gesellschaftsgefüge unserer Zeit. Sie lebt in Berlin.

SPIELSTÄTTE

Das Gewächshaus der Gärtnerei Ritter in Naters nimmt die Fragilität des Stückes auf ideale Weise auf. Metaphorisch gesehen steht das Gewächshaus für Wachstum, Veränderung und die Zerbrechlichkeit des Lebens. Diese Themen finden auf wunderbare Weise im Stück ihren Ausdruck.

AUFFÜHRUNGSDATEN

Premiere	Fr., 4. 9. 26		So., 6. 9. 26
Do., 10. 9. 26	Fr., 11. 9. 26	Sa., 12. 9. 26	So., 13. 9. 26
Do., 17. 9. 26	Fr., 18. 9. 26	Sa., 19. 9. 26	
Do., 24. 9. 26	Fr., 25. 9. 26	Sa., 26. 9. 26	So., 27. 9. 26

Wochentags jeweils um 19.30 Uhr, sonntags 17.00 Uhr
Tickets: www.buehne-moerel.ch oder QR-Code.

Unterstützt durch:

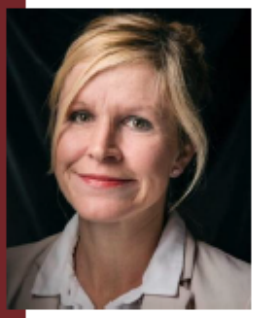
Mörel-Filet
Bitsch
Grengiols
Naters Kultur

LOTERIE ROMANDE

STUDIO FUX

ALETSCH ARENA

Tickets:



Buchvernissage „bitter & süss“

von Patricia Aschilier

Walliser Autorin liest aus ihren Kurzgeschichten vor.

bitter & süss – Kurzgeschichten, die das Leben in all seinen Nuancen einfangen: mal zart und voller Wärme, mal scharf und nachdenklich. Patricia Aschilier erzählt pointiert, berührend und mit einem feinen Gespür für die leisen Zwischentöne menschlicher Begegnungen.

Freitag, 24. April 2026
um 19:30 Uhr
Bibliothek Mörel-Filet

Mit Apéro.

Eintritt frei.

Wir freuen uns auf viele Gäste und heissen alle herzlich willkommen.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Unsere nächsten Anlässe, welche auch auf der Homepage eingesehen werden können:

▶ **6. April 2026**	Ostertreff organisiert vom Familienclub Aletsch
▶ **11. April 2026, 10.00 Uhr**	Erstkommunion in der Pfarrkirche Mörel
▶ **24. April 2026, 19.30 Uhr**	Buchvernissage «bitter & süss» mit Patricia Aschilier in der Gemeindebibliothek
▶ **4. Mai 2026**, **19.30 Uhr**	Samariterverein – Monatsübung für die Bevölkerung «Thema Auto»
▶ **9. Mai 2026, 20.00 Uhr**	Jahreskonzert Eintracht Mörel-Filet in der Turnhalle
▶ **20. Mai 2026, 14.00 Uhr**	Geschichtennachmittag mit Deborah Schwery In der Gemeindebibliothek
▶ **4. Juni 2026, ab 05.00 Uhr**	Fronleichnam – Spiel zur Tagwache MG Eintracht Mörel
▶ **13. Juni 2026**	Dorfturnier des FC Mörel-Filet auf dem Sportplatz Sand
▶ **14. Juni 2026, 10.00 Uhr**	Firmung in der Pfarrkirche Mörel
▶ **20. Juni 2026, 08.00-11.00 Uhr**	Obligatorisches Schiessen beim Schiessstand Ried-Mörel
▶ **24. Juni 2026, 19.30 Uhr**	Rechnungs-Urversammlung im Gemeindesaal Seidenmatte
▶ **1. – 3. Juli 2026**	Mini-Ferienpass
▶ **1. August 2026, ab 18.00 Uhr**	1. Augustfeier auf dem Platz vor dem Haus Seidenmatte
▶ **21. August 2026, 18.00-20.00 Uhr**	Obligatorisches Schiessen beim Schiessstand Ried-Mörel
▶ **12. September 2026**	Jubiläumsfest 20 Jahre Cheschtene-Zunft
▶ **14. September 2026**, **19.30 Uhr**	Samariterverein – Monatsübung für die Bevölkerung «Thema Ambulanz»

GEMEINDE NEWS APP

Spartageskarte Gemeinde:
Auf unserer Gemeindekanzlei erhältlich!

Die Spartageskarte Gemeinde ist ein kontingentiertes Angebot, welches Sie bei den Gemeinden und Städten erhalten. Es gilt: früher kaufen, günstiger reisen.

Preise
Die Spartageskarten Gemeinde gibt es in zwei verschiedenen Preisstufen. Die günstigste Preisstufe erhalten Sie bis maximal 10 Tage vor Ihrem Reisetag.

Sortiment	Preisstufe 1 bis maximal 10 Tage vor dem Reisetag erhältlich	Preisstufe 2 bis maximal 1 Tag vor dem Reisetag erhältlich
2. Klasse mit Halbtax	39.-	59.-
2. Klasse ohne Halbtax	52.-	88.-
1. Klasse mit Halbtax	66.-	99.-
1. Klasse ohne Halbtax	88.-	148.-

SBB CFF FFS

Entdecken Sie die Schweiz mit der Spartageskarte Gemeinde.

spartageskarte-gemeinde.ch